Bundesrat René Felber besuchte den Schweizerverein in Liechtenstein : Auslandschweizer-Kolonie als Sonderfall

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Bulletin : mit amtlichen Publikationen für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein**

Band (Jahr): **- (1991)**

Heft 2

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-939005

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bundesrat René Felber besuchte den Schweizerverein in Liechtenstein

Auslandschweizer-Kolonie als Sonderfall

Bundesrat René Felber weilte am 16. und 17. 5. 91 zu einem offiziellen Staatsbesuch in Liechtenstein. Nebst all seinen damit verbundenen Verpflichtungen machte er am Donnerstagabend auch seine Aufwartung beim Schweizerverein in Liechtenstein. Felber bezeichnete dessen Situation im Ausland als einen Sonderfall der Sonderfälle, gebe es doch in Liechtenstein weder eine Schweizer Botschaft noch ein Konsulat. Felber rief seine Mitbürgerinnen und Mitbürger dazu auf, ab Januar doch das aktive Stimm- und Wahlrecht in eidgenössischen Belangen wahrzunehmen.

Kurz nach 17.30 Uhr war beim Hotel Löwen in Vaduz die mit Schweizer Kreuz beflaggte Staatskarosse von Aussenminister Felber vorgefahren. Sozusagen am Rande seines offiziellen Liechtenstein-Besuchs beehrte er seine Landsleute vom Schweizer Verein in Liechtenstein. Mit rund 5000 Personen ist es die zwölftgrösste Schweizer Kolonie im Ausland. Präsident Antonio Corbi hiess den hohen Gast aus Bern zu einem Apéro willkommen und versicherte dem Bundesrat, dass auch die Schweizer in Liechtenstein die von den Bundesräten Felber und Delamuraz geführten EG/EWR-Verhandlungen mit wachem Interesse mitverfolgen würden. Schliesslich, so Corbi, gebe es doch viele Parallelen zwischen den Problemen, welche sich in diesem Zusammenhang sowohl dem Gastland als auch ihrem Heimatland stellen würden.

Ein wichtiges Fundament

Bundesrat René Felber freute sich ebenfalls über die Zusammenkunft mit seinen Landsleuten und überbrachte diesen die Grüsse und besten Wünsche des Gesamtbundesrates. Es sei dies aber auch ein Beweis dafür, dass die Belange des Schweizer Vereins in Bern ernst genommen würden. Sein erster Besuch in Vaduz diene denn auch der Fortsetzung des Dialogs zwischen der Schweizer und der Liechtensteiner Landesregierung. Da die bilateralen Beziehungen zu Liechtenstein problemlos seien, habe man sich um so intensiver über Fragen im Zusammenhang mit der europäischen Integration unterhalten können. Der Schweizer Verein stelle aber ein wichtiges Fundament dar, das einen wesentlichen Beitrag zur Erhaltung und zum Ausbau der ausgezeichneten Beziehungen zwischen der Schweiz und Liechtenstein leiste.

Bundesrat René Felber begab sich am Donnerstagabend unter seine Landsleute der Schweizer Kolonie im Fürstentum Liechtenstein. Mit einem Willkommenstrunk wurde er von Antonio Corbi, dem Präsidenten des Schweizer Vereins in Liechtenstein (rechts), begrüsst. *René Jann*

Verbessertes Mitspracherecht

Besonders freute sich der Bundesrat darüber, nebst den Themen des eigentlichen Grundes seines Staatsbesuches auch auf die Einführung des Stimmrechts für Schweizer im Ausland hinweisen zu dürfen. Das Gesetz trete am 1. Januar 1992 in Kraft. Das briefliche Wahl- und Stimmrecht (ab 18. Altersjahr) sei nun in eidgenössischen Belangen auch vom Ausland her möglich. Damit gehe ein alter Wunsch der Auslandschweizer in Erfüllung.

Wichtiger Kontakt

Gerade im politischen System der Schweiz, meinte Bundesrat René Felber, seien das Interesse und das Mitmachen von besonderer Wichtigkeit. Aus diesem Grunde müsse auch der Kontakt zu den Kolonien im Ausland aufrecht erhalten bleiben. So wünsche er dem Schweizer Verein und seinen Angehörigen alles Gute und für sein weiteres erfolgreiches Wirken weiterhin viel Kraft und Mut.

Auf das Wohl des hohen Gastes aus Bern wurde alsdann das Glas erhoben, wobei der Bundesrat förmlich von einer Gruppe zur anderen weitergereicht wurde, um ihm die Hand zu drücken und für sein Wirken in der Mission der EG/EWR-Verhandlungen sowie der auf Einladung der Fürstlichen Regierung ebenfalls in Vaduz erfolgten Konferenz für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa, der sogenannten N+N-Gruppe (Aussenministertreffen der neutralen, nicht paktgebundenen Staaten), viel Erfolg zu wünschen.

DER MÖBELMARKT MACHTS MÖBLICH

DER MÖBELMARKT

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9.00 bis 12.00 und 13.30 bis 18.00
Mittwoch Abendverkauf bis 20.00
Samstag 9.00 bis 16.00
FL-9486 Schaanwald · Gewerbestrasse · 1 km vor der Grenze · Tel. 075 / 3 32 22